

Studienrat Alfred Helwig (Deutsche Uhrmacherschule-Glashütte, Sachsen) 50 Jahre alt

Am 5. Juli ist Herr Studienrat Alfred Helwig 50 Jahre alt. Da er damit auf seinem Weg durchs Leben einen Meilenstein erreicht, so wollen wir des allgemein geschätzten Meisters auch an dieser Stelle gedenken.



Foto: Rische

Studienrat A. Helwig

Seine Tüchtigkeit hat er auf seiner Laufbahn uns immer wieder aufs neue beweisen können. Er ist ein Uhrmacher durch und durch; zugleich ist er auch mit den besten Lehrereigenschaften ausgestattet. Seinen Eltern und ihm selbst soll um die Jahrhundertwende die Berufswahl kein großes Kopfzerbrechen gemacht haben. Man kannte damals zwar noch keine Berufsberatung, auch keine Eignungsprüfung, und dennoch war die Wahl mit dem Uhrmacherhandwerk richtig getroffen. Der „Junge“ wurde eben das, was er wollte und wozu er Lust und Liebe hatte. Dabei hat es sich wieder bestätigt, daß Lust und Liebe die Fittiche zu großen Taten sind. Die gute, gründliche Lehre — begonnen mit den Kurieren der traditionellen Schottenuhr —

der gewissenhafte Lehrmeister und verschiedene andere gute Vorbilder sind für sein Leben ausschlaggebend gewesen. Und so wurde er zu einem unserer tüchtigsten Meister, ein Meister, wie wir ihn uns nicht besser für eine Fachschule wie die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte denken und wünschen können.

Wer den heute 50jährigen kennt — es dürften das nicht wenige sein, denn über seine Fachschulfähigkeit hinaus ist er ja auch oft genug fachliterarisch mit interessant geschriebenen Artikeln hervorgetreten —, der wird zugeben, daß er nicht nur eine glückliche Hand hat, sondern auch viel Initiative entwickelt, ideenreich ist und — was noch erwähnt sein soll — daß er es ausgezeichnet versteht, alle fachlichen Dinge mit knappen, aber treffenden, überzeugenden Worten zu erklären. Auch darin steckt Meisterhaftes, was wir an ihm schätzen und das uns zeigt, wie vorzüglich er sein Fach beherrscht und über welche geistige Frische er verfügt.

Möge uns Herr Studienrat Helwig mit seiner vollen Schaffenskraft noch recht lange Zeit als Mittler umfangreichen theoretischen und praktischen Wissens und Könnens dienen. Möge ihm immer auch seine Gesundheit und geistige Regsamkeit erhalten bleiben. Das ist unser aller aufrichtigster und herzlichster Wunsch, mit welchem wir ihm heute von hier aus zum 50. Geburtstag gratulieren. (VI 3/5425)

Hamburg. Unser Innungsmitglied August Wirth, Hamburg, Bürgerweide 78, beging am 2. Juli sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute für die Zukunft. (VI 3/5440)

Kiel. Vor der Handwerkskammer in Altona bestand der Uhrmachergehilfe Gebhard Roth bei Uhrmacher Schlüter, Voßplatz, seine Meisterprüfung mit dem Prädikat „sehr gut“. (VI 3/5435)

Stellingen bei Hamburg. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte Herr Kollege Wilh. Ellerbrock. (VI 3/5343)

Triffau (Holstein). Der Uhrmacher Heinrich Benlien bestand seine Meisterprüfung mit „gut“. (VI 3/5434)

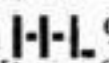
Warnemünde. Herr Kollege Gustav Warnke konnte vor kurzem sein 50jähriges Meister- und Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/5442)

Bingen (Rhein). Im gesegneten Alter von 81 Jahren verstarb am 23. Juni Herr Uhrmachermeister Joh. Bapt. Ankermüller. Mit ihm ist ein unermüdlicher Berufskamerad aus dem Leben geschieden, der es verstanden hat, durch seine Arbeit das Vertrauen aller seiner Kunden zu erringen, deren Treue heute noch dazu beiträgt, sein Geschäft auszubauen. Sein Sohn Josef Ankermüller — der schon seit Jahren das Geschäft vorbildlich führt — hat das Geschäft übernommen. (VI 3/5441)

Muskau (Schlesien). Gestorben ist Uhrmachermeister Max Nicolai. (VI 3/5436)

5345. Meine Sekundenuhr hat noch einen großen, über zehn Zähne greifenden Anker. Ankerrad hat 30 Zähne. Ich habe die Absicht, einen kleineren Anker einzubauen. Ist es ratsam, den neuen Anker über 6¹/₂ oder besser über 8¹/₂ Zähne greifen zu lassen? Nach der Lehre von Kessels wird 6¹/₂ empfohlen. Welcher Kollege gibt mir seine Erfahrungen bekannt? (X/735) W. B. in S.

5348. Wer hat die Besteckstanzen der Firma Ernst Max Knecht in Solingen übernommen? (X/741) E. G. in L.

5349. Welcher Besteckfabrikant führt das Zeichen  90? (X/740) O. D. in G.

5350. Welche Firma repariert eine Kalenderuhr, bei der auch einige Teile zu ersetzen sind? (X/742) L. Sch. in L.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 29. Juni bis 4. Juli Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 23. Juni 1936 109,53 %
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,62
1935	107,62
1936	111,80
1937	112,37
1938	112,25

Der **Inlands-Konventionspreis** (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) für die Woche vom 29. Juni bis 5. Juli 1936 für 800-Silber 70 RM, für 835 77 RM, für 925 84 RM je Kilo.

Von der Kundschaft eingesandtes Silber darf zum Preise von 63 RM je Kilo fein angenommen werden.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 14 (reseda) berechnet.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Juni 1936 maßgebender Zinssatz 6%.

Goldpreise. Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter Lds RM für 14kar. Gold und A,ss RM für 8kar. Gold je Gramm liegen.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 " "	333/000 " " " 0,75 " "

Bei der Knappheit von Gold und Silber ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
24. 6.	2,840	—	41,30—43,10	—	3,45—3,60
25. 6.	2,840	—	41,70—43,50	—	3,45—3,60
26. 6.	2,840	—	41,60—43,40	—	3,45—3,60
27. 6.	2,840	—	41,30—43,10	—	3,45—3,60
29. 6.	2,840	—	41,40—43,20	—	3,45—3,60
30. 6.	2,840	—	41,10—42,90	—	3,45—3,60

Die nächste Nummer erscheint am 10. Juli

Schlussstag für Text am 4. Juli früh 8 Uhr
für Anzeigen am 6. Juli früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 8. Juli abends

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5343. Wer ist der Hersteller der Reise-Lederetui-Uhren mit Reißverschluß und eingebautem Thermometer und Barometer? (X/732) H. St. in L.

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband für das Uhrmacherhandwerk, Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. II. VI. 3862 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen) Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7/34).

